



Rückblick Europawahl, gewerkschaftspolitische Themen

In ihrer ersten Klausur nach der Neuwahl des Ausschusses haben sich die Mitglieder ein umfangreiches Programm gegeben – von inhaltlichen Themen bis hin zu einer kulturellen Umrahmung.



Mit dem Einstieg in gewerkschaftspolitische Themen begann die Tagung. Rückblickend auf die Ergebnisse der Europawahl haben sich die Teilnehmer*innen genau angesehen, wie Gewerkschaftsmitglieder gewählt haben. Die erschreckende Erkenntnis bestand in der nicht von der Hand zuweisenden Tatsache, dass die AfD aus dem Gewerkschaftslager einen hohen Stimmenanteil verzeichnen konnte.

Mitgliederentwicklungen im Bereich der Senior*innen sind unter dem Aspekt zu betrachten, dass zwischen Austritten aufgrund von Ableben und dem bewussten Austritt zu unterscheiden ist. Während der erstgenannte Grund nicht zu beeinflussen ist, versuchen die Senior*innen in den Gremien, denen sie angehören, die Austritte in Form von Rückwerbegesprächen zu begrenzen. Wie mühselig dieses „Geschäft“ sein kann, ist allgemein bekannt. Aktuell läuft eine von der Bundesorganisation initiierte Aktion, die sogenannten rentennahen Jahrgänge

anlässlich ihrer Geburtstage nach dem 60. Lebensjahr anzuschreiben, um über die Vorteile einer weiteren Mitgliedschaft im Ruhestand zu informieren.

Natürlich spielte auch das Projekt „ver.di wächst“ eine Rolle in der Berichterstattung durch den Landesseniorenssekretär Jörg Förster. Chancen und Risiken, personelle Veränderungen im Zusammenhang mit der Planung des Zentrums und der Zusammensetzung der Teams „Beratung und Recht“ wurden teilweise emotional diskutiert

Vortrag: „Gefahren für ältere Menschen“



Polizeihauptkommissarin Nicole Willing, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Saalfelder Polizei, hielt einen Vortrag zur Gefährdung von älteren Menschen im Alltagsleben. Der „Enkeltrick“ hat sich zum „Nichtentrick“ weiterentwickelt und ist noch immer ein Gefahrenpotential. Hausbesuch, Taschendiebstahl, das Aufbewahren der PIN neben der Kreditkarte, die Nutzung moderner Überwachungstechnik im Haushalt – Frau Willing hatte ein breites Spektrum an Beispielen. Diese wurden mit Filmen und Fotos unterlegt.



Besichtigung Rococo Miniaturausstellung



Entspannung in Form eines kulturellen Ausgleiches ist nicht nur für die ältere Generation wichtig. Mit der Fahrt zur Miniaturausstellung auf der Heidecksburg in Rudolstadt besuchte der Ausschuss eines der Thüringer Residenzschlösser aus dem 16. Jahrhundert.



Der Hofmarschall übernahm persönlich die Führung und erklärte sehr anschaulich die Fantasiewelt „Rococo en miniature“.



Ein gelungener Ausflug, so die einhellige Meinung der Ausschussmitglieder.



Der Tagesausklang in Uwes Stübchen – „Auftanken für den nächsten Tag.“





Vortrag zum Thema: „Digitalisierung“

Digitalisierung- Chancen und Risiken/Gefahren für ältere Menschen

1. Digitalisierung, was ist das eigentlich?
2. Lebensereifere im Internet, ein paar Fakten
 1. On- und Offliner*innen im Alter
 2. Erwartungen und Befürchtungen
3. Vorteile und Nachteile der Digitalisierung
 1. Können Algorithmen Leben retten?
 2. Wenn mein Flur merkt, dass ich nachts ins Bad muss und mir das Licht anmacht...
 3. Sensorunterstütztes Wohnen oder totalüberwachter Hausarrest?
4. Digitalisierung als Einstiegshemmnis
5. Anforderungen an den Staat/die Gesellschaft
6. Resümee

Mit frischem Elan wurde die Klausur am zweiten Tag fortgesetzt. Der neue Bereichsleiter Seniorenpolitik beim Bundesvorstand, Dr. Dethlev Schampera, referierte als Einstieg zum Thema „Digitalisierung – Chancen und Risiken/Gefahren für ältere Menschen“.

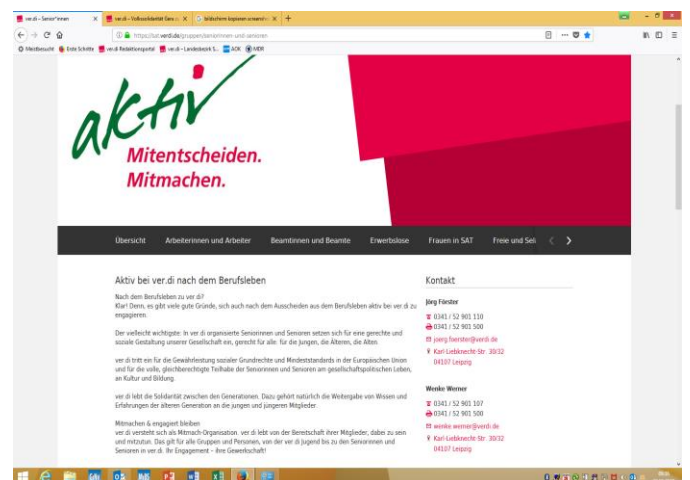


Die Präsentation ist auf der Homepage des Landesseniorenausschusses hinterlegt und kann gern in den Gliederungen unseres Landesbezirkes gezeigt werden.

In einem zweiten Part blickte Dethlev gemeinsam mit den anwesenden Delegierten zur Bundeskonferenz der Senioren auf diese zurück. Neben dem Fokus auf ausgewählte Anträge wurde über aktuelle Themen in unserer Seniorenarbeit diskutiert.



In seiner abschließenden Einschätzung sprach der Ausschussvorsitzende Wolfgang Felgner von einer „rundum gelungenen Veranstaltung“ und forderte die Ausschussmitglieder auf, die Ergebnisse der Klausur in die Gliederungen zu tragen.



Link zur Homepage:
<https://sat.verdi.de/gruppen/seniorinnen-und-senioren>